

Selb dankt Horst Pausch

Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch verleiht dem verdienten Unternehmer in einer Sondersitzung die Goldene Bürgermedaille. Der Geehrte ist sichtlich gerührt

Von Andreas Godawa

Selb – Einem verdienten Sohn der Stadt hat der Stadtrat Selb am Mittwoch höchste Ehre erwiesen: Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch verlieh dem Unternehmer Horst Pausch in einer Sondersitzung die Goldene Bürgermedaille. Und der so Geehrte war sichtlich gerührt: Es sei ihm eine große Freude und er sei auch stolz darauf, dass er diese sehr persönliche Auszeichnung von der Vertretung der Bürger entgegennehmen dürfe.

„Wir leben in wunderbaren Zeiten“, sagte Pötzsch zu Beginn der Sitzung, an der auch die Familie Pausch, Landrat Dr. Karl Döhler sowie Vertreter des Unternehmens Rausch & Pausch teilnahmen. Die Stadt Selb habe sich neu ausgerichtet und sei auf einem wirtschaftlich sehr erfolgreichen Weg. Dies sei vor allem der Erfolg der Firmen, der Unternehmerfamilien und der Mitarbeiter. Gerade Horst Pausch habe sich durch seine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit „hohe und außergewöhnliche Verdienste um das Wohl der Stadt Selb erworben“, sagt Pötzsch.

Pötzsch ging auf den Werdegang des 1942 in Selb geborenen Horst Pausch ein. Nach dem Abitur in Selb und dem Studium der Elektrotechnik sowie der Arbeits- und Wirtschaftswissenschaften in München trat

„Horst Pausch hat dem Standort Selb stets die Treue gehalten.“

Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch

Pausch 1969 als Assistent der Geschäftsführung in die Firma Rapa ein, die damals von seinem Vater Albert Pausch geleitet wurde. 1977 übernahm er die Geschäftsführung und war „maßgeblich verantwortlich für die positive Entwicklung des Unternehmens“. Laut Pötzsch war es Pausch, der den Firmenumzug an



Gelöste Stimmung im Sitzungssaal des Rathauses: Der neue Träger der Goldenen Bürgermedaille, Horst Pausch, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Ihm über die Schulter schauen (von links) Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch, dritter Bürgermeister Dr. Klaus von Stetten und zweite Bürgermeisterin Dorothea Schmid.

Foto: Florian Miedl

den heutigen Standort in die Wege leitete. Der Geschäftsführer habe das Unternehmen grundlegend neu auf die Automobilindustrie ausgerichtet, wertvolle Arbeitsplätze erhalten und die Grundlage für das enorme Wachstum gelegt.

Ein besonderes Anliegen sei für Pausch die Förderung des beruflichen Nachwuchses, was sich an der großen Zahl der Auszubildenden sowie der großartigen finanziellen Unterstützung der Selber Schulen zeige.

Darüber hinaus habe Pausch auch Vereine, Veranstaltungen und soziale Einrichtungen gefördert: Das Forum „Selb erleben“, die Selber Tafel, das Frauenhaus, die Diakonie, aber auch Kindergärten, den Pumptrack oder das Selber Kino. Dies alles unter-

streiche das soziale Engagement und die Verbundenheit zu Selb.

Neben seiner Mitgliedschaft in vielen Vereinen habe sich Pausch in diversen Gremien eingebracht: der Unternehmerinitiative, im Vorstand der Landesgruppe Bayern des Zentralverbandes der Elektroindustrie, im Aufsichtsrat der Volksbank Selb, der Raiffeisen-Volksbank Marktredwitz-Selb oder auch der VR-Bank Marktredwitz. Horst Pausch habe dem Standort Selb stets die Treue gehalten und mit seinem unternehmerischen Geschick dafür gesorgt, dass Rapa mit derzeit rund 850 Mitarbeitern in Selb zum größten Arbeitgeber gewachsen ist. „Die fast 100-jährige Erfolgsgeschichte der Firma Rapa, die Herr Pausch seit nunmehr 50 Jahren maßgebend geprägt hat, trägt seinen Namen.“

Im Jahr 2010 legte Pausch das operative Geschäft in die Hände seines

Sohnes Dr. Roman Pausch, ist dem Unternehmen aber als Berater, Generalbevollmächtigter und Vorsitzender des Beirates weiter sehr eng verbunden, sagte Pötzsch. Mit der Goldenen Bürgermedaille, die bisher nur siebenmal verliehen wurde, wolle man Pauschs Schaffen gebührend würdigen und ein Zeichen der Dankbarkeit setzen. Der Oberbürgermeister überreichte die Medaille samt Anstecknadel sowie eine von Reinhard Wiedenbeck gefertigte Porzellanurkunde.

Wie Pausch in seinen Dankesworten sagte, freue er sich, dass seine 50-jährigen Tätigkeiten in und für das Familienunternehmen so positiv bemerkt würden. Sein Ziel sei immer gewesen, das Unternehmen erfolgreich zu führen: zum einen für die Belegschaft mit sicheren und anständig bezahlten Arbeitsplätzen, zum anderen für die Unternehmerfamili-

en. „Dieses untrennbare Zusammenspiel führt zum Erfolg am und für den Standort Selb.“

Pausch dankte den Mitarbeitern und erinnerte an die Firmengründer August Pausch und Hans Rausch. „Die Familie hat in mir einen Nachfolger in der dritten Generation gesehen.“ Diese Aufgabe habe er gerne angenommen. Heute sei er stolz auf das Erreichte, aber auch auf seinen Sohn Dr. Roman Pausch, der das Unternehmen erfolgreich führe, und auf das anstehende 100. Jubiläum von Rapa und „auch auf die Aussicht auf eine fünfte Generation“. Mit einem Dank für diese „herausragende Ehrung“ trug sich Pausch ins Goldene Buch der Stadt ein.

Bei einem Sektempfang gratulierten die Stadträte und Gäste dem Geehrten auch persönlich. Die Feier umrahmte Amelie Popp von der Musikschule Selb auf dem E-Piano.

Kinder zeigen ihre Drachen

Selb – Die Selb23 gGmbH stellt ab Montag, 27. Mai, die für das „Drachenfest“ im September gebauten Flugobjekte aus. Die Kunstwerke sind in der kommenden Woche täglich von 8 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Volkshochschule Selb ausgestellt und können von allen Besuchern mit einem Klebepunkt-System bewertet werden, damit die Drachen dann beim „Drachenfest“ prämiert werden können. Einzelne Stücke sind bereits am Samstag zum Bürgerfest im Laden des Vereins „Selbkultur“ am Marktplatz zu sehen. Auf der Anhöhe bei Wildenau soll beim „Drachenfest“ am 21. September der Himmel über Selb und Aß (Asch) mit Drachen jeglicher Art übersät sein und ein buntes „Bild“ über das ehemals triste Grenzland zeichnen – ganz im Sinne des Bauhaus-Gründers Walter Gropius, heißt es in einer Mitteilung. Eingeladen waren laut Mitteilung alle Schulen und Horte. Über 900 Zusagen hat die Selb 2023 bis jetzt erhalten, davon gut 200 aus Asch. Ab den Pfingstferien bis zum Selber Wiesenfest werden weitere Drachen bei „Selbkultur“ ausgestellt sein. Es haben sich sogar schon Klassen angemeldet, die mit ihren Drachen am Wiesenfestumzug teilnehmen werden.

Der 21. September ist ein fester Termin im Bauhaus-Jubiläumskalender. Auf der Anhöhe bei Wildenau, zwischen Selb und Asch wird dann unser grenzüberschreitendes Drachenfest stattfinden. Auch Profis werden kommen, um den Gästen ihre Künste mit ihren Drachen vorzuführen. Die gesamte Aktion ist Teil des Netzwerks 100 Jahre Bauhaus, teilt die Selb 2023 mit.

Tipps & Termine

Musiker gestaltet Vorabendmessen

Selb – Am Samstag, 25. Mai, werden die Vorabendmessen um 17.30 Uhr in der Selber Herz-Jesu-Kirche und um 18.45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche um von dem Musiker Ulrich Thiem (Cello/Gesang) musikalisch gestaltet. Darauf weist Dekan Hans Klier hin.

Einwohnermeldeamt am Montag geschlossen

Selb – Wegen der Abschlussarbeiten, die sich aus der am Sonntag stattfindenden Europawahl ergeben, bleibt das Einwohnermeldeamt der Stadt Selb am Montag, 27. Mai, geschlossen. Darauf weist die Stadtverwaltung Selb hin und bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Französische Künstlerin führt durch Ausstellung

Selb – Wer die Ausstellung „Entrevenues – Malerei und Skulptur von LiBo“ im Rosenthal-Theater noch nicht gesehen hat oder sie noch einmal besuchen möchte, hat dazu am Sonntag, 26. Mai, Gelegenheit. Wie die Deutsch-französische Gesellschaft Selb (DFG) mitteilt, wird die Künstlerin zwischen 10 und 12 Uhr anwesend sein und durch die Ausstellung führen. LiBo ist der Künstlername von Liliane Bonnaud aus Beaucouzé.

FGV lädt ein in die „Kornbergstube“

Selb – Für alle die am Sonntag, 26. Mai, auf den Kornberg wandern wollen, aber auch für Fahrradfahrer und andere Gäste öffnet der FGV Selb die „Kornbergstube“ der Schönburgwarte auf dem Kornberg. Von 10 Uhr an ist die Familie Korb mit Schmankerln für die Gäste da. Am 31. Mai ab 15 Uhr lädt der FGV Selb wieder zum Stammtisch in die Pechhütte in Selb ein. Es gibt Kaffee und Kuchen. Bei dem Stammtisch sind Gäste willkommen.

Fußballer feiern Saisonabschluss

Selb – Am Samstag, 25. Mai, um 16.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der SpVgg Selb 13 im SV-Heim statt. Im Anschluss lädt der Verein Spieler, Fans, Mitglieder und Gönner zur Saisonabschlussfeier ein.

Volles Programm zum 35. Bürgerfest

Am Samstag sorgen Vereine, Organisationen und Verbände für Spiel, Spaß und Unterhaltung. Das Fest dauert von 8 Uhr bis in die tiefe Nacht.

Selb – Wenn die Menschen in Selb am Samstag auf die Straße gehen, tun sie das, um zu feiern. Das 35. Bürgerfest beginnt morgens um 8 Uhr mit dem Flohmarkt in der Pfarr-, Bach- und Karl-Marx-Straße. Von 9.45 bis 10.30 Uhr gibt der Selber Spielmanns- und Fanfarenzug dann ein Standkonzert auf dem Marktplatz. Anschließend eröffnet Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch das Fest mit einer Ansprache auf der Bühne.

Natürlich gibt es noch mehr Musik: Die Band „Selb Control“ rockt den Marktplatz von 10 bis 18 Uhr. Ab 19 Uhr unterhält die Egertaler Blaskapelle. Und auch ansonsten ist das Programm bunt und unterhaltsam:

Der Selber Reitverein lädt die Kinder zum Ponyreiten ein. Die SV Selb 13 stellt eine Hüpfburg bereit und bietet in Kooperation mit einem Drogeriemarkt Kinderschminken, Dossenschießen und Wobbel-Turnen an.

Die Verkehrswacht ist mit dem Fahrradsimulator, Reaktionstest und Rauschbrillen-Parcours vertreten. Die Stadtkirche Sankt Andreas ist von 9 bis 16 Uhr geöffnet, um 11 Uhr findet eine Kirchenführung statt. Pantoleur Dossi zieht mit Pantomime und Jonglage durch die Straßen und hält an, wo es gefällt. Die Hilfsorganisationen Wasserwacht, THW und Feuerwehr zeigen großes Gerät, bieten Aktionen an und informieren. Die Reservistenkameradschaft Selberkerreuth stellt Karrierechancen bei der Bundeswehr vor.

Im „Rathaus-Café“ warten die Damen vom Roten Kreuz mit einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten auf. Gegenüber dem Rathaus findet der Malwettkampf mit dem Wassersportverein



Am Samstagabend sind wieder die Musiker der Egertaler Blaskapelle auf dem Marktplatz in Selb zu hören.

Archivfoto: Silke Meier

statt. Am Glücksrad drehen können die Besucher bei der Alten Apotheke, beim Bayerischen Roten Kreuz, beim Verein „Arshgwaa“ und dem Jugendbeirat. Der Jugendbeirat mixt Cocktails. Einblick in 100 Jahre Geschichte der Arbeiterwohlfahrt ge-

ben Mitglieder und Mitarbeiter. Die Kickers Selb laden zum Zielschießen ein; Elektro-Hainz zum Waschmaschinen-Bullauge-Schießen. Trampolinspringen und ein Geschicklichkeitsspiel ermöglicht das Sportstudio Bauer vor der Tourist-Information in

Kickers feiern mit Festzug

Die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga begehen die Aktiven und ihre Fans in der Siedlung Süd. Viel Lob gibt es von den Ehrengästen.

Selb – Da die Meisterschaft der ersten Herrenmannschaft der Kickers Selb in der Fußball-Bezirksliga schon frühzeitig feststand, fand die obligatorische Meisterschaftsfeier direkt im Anschluss an das letzte Heimspiel gegen den SV Poppenreuth statt. Viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und von befreundeten Vereinen war

dazu ins eigens aufgebaute Festzelt gekommen.

Schon vor dem Spiel fand, begleitet vom Selber Spielmanns- und Fanfarenzug, ein Festzug aller Kickers-Fußballer durch die Straßen der Siedlung Süd statt. Aus den Händen des Bezirksspielleiter Gerald Schwan und des Bezirksvorsitzenden Thomas Unger gab es dann unter großem Jubel die Meisterscheibe.

„Die Landesliga ist für Selb eine richtig geile Sache“, sagte Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch in seiner Rede. Er gratulierte den Spielern und Verantwortlichen der Kickers im Namen der Stadt Selb und des gesamten Stadtrats.

Grußworte sprachen auch Matthias Müller, Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Selb, Roland Graf, Vorsitzender der Selber SPD, Vertreter der Sponsoren, Wolfgang Wagner im Namen des TV Selb-Plößberg und Bernhard Kristen für die SpVgg Selb 13.

Nach dem offiziellen Teil stellte Trainer Martin Damrot dann nochmal seine Erfolgsmannschaft und auch schon einen Teil der Neuzugänge vor, bevor die Erfolge der vergangenen Wochen ausgiebig gefeiert wurden.

Bereits am 11. Juni beginnt für die Kickers die Vorbereitung auf die Landesligasaison. Wolfgang Achtziger



Begleitet vom Selber Spielmanns- und Fanfarenzug zogen die Spieler der Kickers Selb zum letzten Heimspiel.

Foto: Wolfgang Achtziger